

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 6. Sitzung des Ortsrates Achmer
vom 16.01.2018
Heimathaus Achmer, Nord 15, OT Achmer**

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Dennis Kaden

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Anke Hennig

Herr Stefan Klawitter

Herr Jörg Kossack

Herr Oliver Neils

Frau Renate Rosenthal

Herr Günter Thomann

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Hermann Droste

Frau Daniela Heise-Görtemöller

Frau Maria Theresia Kempe

Herr Andreas Quebbemann

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Ufke Cremer

Herr Henning Stricker

bis TOP 12

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Rainer Höveler

Herr Josef Riepe

Herr Dieter Sieksmeyer

Verwaltung

Herr LSBD Hartmut Greife

Herr BGM Heiner Pahlmann

Protokollführer

Herr Andree Pfänder

Abwesend:

Beginn: 18:00 Ende: 20:50

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom...
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Neuwahl des Ortsbürgermeisters
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Achmer
- 8 Haushaltsplanberatungen 2018
- 9 Widmung eines weiteren Teilbereiches des Fasanenweges in Achmer WP 16-21/0259
- 10 Beantwortung von Anfragen
- 11 Anfragen und Anregungen
- 12 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Kaden eröffnet die 6.Sitzung des Orsrates Achmer.

Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

ORM Hennig bittet um Ergänzung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung um zwei Tagesordnungspunkte.

Neu TOP 14: Ergänzungen zum Protokoll der 5.Sitzung vom 16.08.2017

Neu TOP 15: Verschiedenes

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom...

ORM Droste moniert die noch nicht erfolgte Genehmigung des Protokolls der 4.Sitzung vom 16.08.2017 (gemeinsam mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt).

Dieses soll in der nächsten Sitzung des Orsrates nachgeholt werden.

ORM Quebbemann bittet um Auskunft, weshalb die Niederschrift der letzten Ortsratssitzung erst am 14.11.2017 und somit über zwei Monate nach der Sitzung verschickt worden ist.

BGM Pahlmann wird dieses innerhalb der Verwaltung abklären.

ORM Rosenthal teilt mit, dass sie entgegen der Aufzeichnung im Protokoll an der letzten Sitzung des Ortsrates teilgenommen hat und bittet, dieses entsprechend zu ändern.

Eine weitere Änderung zu TOP 11 (nichtöffentliche Sitzung) wird im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung (TOP 14) angeregt.

Mit den o.g. Änderungen/Ergänzungen wird die Niederschrift der 5.Sitzung einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Kaden berichtet über verschiedene stattgefundene Aktivitäten seit der letzten Ortsratssitzung. Die Seniorenfahrt führte in die Lebkuchenfabrik nach Borgholzhausen und wurde mit 75 Teilnehmern gut angenommen.

Trotz einiger Verschiebungen erfolgte zwischenzeitlich die Sanierung der K 165. Letztlich sogar binnen vier Wochen und somit zwei Wochen schneller als ursprünglich geplant.

Der Adventsmarkt war erneut ein voller Erfolg und sehr gut besucht. OBM Kaden dankt insbesondere allen ehrenamtlichen Helfern, die die Durchführung des Adventsmarktes überhaupt erst ermöglichen. Zukünftig sollte darüber nachgedacht werden, die Werbung durch Banner für den Markt auch auf die Bereiche Hemke/Vogelbaum auszuweiten.

OBM Kaden blickt auf seine Tätigkeit als Ortsbürgermeister von Achmer zurück, bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den weiteren Mitgliedern des Ortsrates für das in ihn gesetzte Vertrauen und führt noch einmal seine Beweggründe - hohe berufliche Belastung - für seinen Rücktritt als Ortsbürgermeister aus.

Anschließend erklärt OBM Kaden offiziell seinen Rücktritt als Ortsbürgermeister.

TOP 5 Neuwahl des Ortsbürgermeisters

ORM Droste (stellv. OBM und ältestes Mitglied des OR) übernimmt die Sitzungsleitung.

ORM Klawitter schlägt als Kandidatin für die Neuwahlen der Ortsbürgermeisterin ORM Hennig vor.

Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht.

ORM Heise-Görtemöller beantragt geheime Wahl.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen für den Wahlvorschlag Hennig
4 Stimmen dagegen

ORM Hennig nimmt die Wahl zur Ortsbürgermeisterin an und bedankt sich für das in sie gesetzte Vertrauen.

Sie weist darauf hin, dass sie, so wie ihre Vorgänger auch, auf eine konstruktive Zusammenarbeit über die Fraktionsgrenzen hinaus im Ortsrat setzt und ihren Beitrag dazu leisten möchte, dass Achmer auch weiterhin ein lebenswerter Ort mit einer starken Gemeinschaft bleibt.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Herr Beyer bittet um Auskunft, weshalb an der „August-Bödecker-Str.“ Einmündung „Am Kanal“ im letzten Jahr unter dem Verkehrszeichen „Vorfahrt achten“ ein Schild mit dem Hinweis auf ein absolutes Halteverbot angebracht worden ist und dieses Schild in einem zweiten Schritt noch ca. 15 m weiter zurückgesetzt worden ist.

LSBD Greife entgegnet, dass diese Anfrage an den zuständigen Fachbereich 2 weitergeleitet werden wird und eine Antwort über das Protokoll gegeben wird.

Antwort der Verwaltung – Herr Otte, Fachbereich 2

Das Verkehrszeichen 283-10 (Halteverbot – Anfang) wurde dort angebracht, um den Einmündungsbereich von Fahrzeugen freizuhalten.

TOP 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Achmer

7.1

Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft sollen wie folgt vergeben werden:

- Blue Rose Line Dancer: 100,- Euro
- Volkstrauertag: 100,- Euro
- Weihnachtsbeleuchtung: 100,- Euro (für die Feuerwehr)
50,- Euro (für Ersatzbeschaffungen)
- Adventsmarkt: 500,- Euro
- Müllsammelaktion: 250,- Euro
- Arbeiterwohlfahrt (OV Achmer): 400,- Euro
- Nachmittagsbetreuung Grundschule: 300,- Euro
- Gemischter Chor: 100,- Euro
- SC Achmer: 1.000,- Euro
- Bewirtung Biskupiec Besuch 500,- Euro
(Verein zur Pflege von Städtepartnerschaften)
- 2 Ruhebänke (je 250,- Euro) 500,- Euro (Standorte „Hackmann-Gerding“ und
am Bücherschrank)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2

Für den Pavillon an der DGA sollen weitere 3.000,- Euro reserviert werden.

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion sollte im Rahmen einer interfraktionellen Arbeitsgruppe ein Konzept entwickelt werden, in welcher Form die Sanierung oder evtl. sogar ein Neubau bei den dann mittlerweile angesparten 10.000,- Euro realisiert werden kann.

ORM Kaden stimmt dem zu, weist aber darauf hin, dass diese Überlegungen im Gesamtkontext mit der anstehenden Sanierung der DGA getroffen werden sollten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.3

Ein Zuschussantrag des Vereins für Katzenhilfe wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.4

ORM Klawitter schlägt für die SPD-Fraktion vor, den Zuschuss für die jährliche Seniorenfahrt auf 1.800,- Euro zu erhöhen, da die Teilnehmerzahlen für diese Veranstaltung stabil bei ca. 70 – 90 Teilnehmern liegen und die Kosten für Busfahrten, Kaffee, Kuchen etc. eher ansteigen.

ORM Quebbemann hält die Kosten für die Seniorenfahrt für sehr hoch und ist der Meinung, den Ansatz hierfür eher zu kürzen; insbesondere unter Berücksichtigung des nur zur Verfügung stehenden Gesamtetats des Orsrates.

Man könne bei einer solchen Veranstaltung beispielsweise auch um eine freiwillige Kostenbeteiligung der Senioren bitten (Sparschwein aufstellen), um so die Veranstaltung ein Stück weit gegen zu finanzieren. Auch sei es fraglich, ob eine weite Busfahrt nötig sei oder ob nicht in der näheren Umgebung attraktive und seniorengerechte Ziele gefunden werden können.

Man müsse auch an die weiteren Achmeraner Vereine und Organisationen denken, wo viel ehrenamtliche Arbeit für die Gemeinschaft und insbesondere für Achmer geleistet werde, wie z.B. bei der Ortsfeuerwehr und diese genauso bezuschussen.

Sowohl ORM Cremer als auch Sonstiges Mitglied Riepe unterstützen den Vorschlag der SPD-Fraktion. Sollten die bereitgestellten Mittel nicht in voller Höhe benötigt werden, würden diese ja auch wieder dem Ortsrat als weitere Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft zur Verfügung stehen.

Nach längerer kontroverser Diskussion lässt OBM Hennig über den Vorschlag von ORM Klawitter abstimmen, den Ansatz für die Seniorenfahrt auf 1.800,- Euro anzuheben.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür, 4 dagegen

7.5

ORM Klawitter schlägt zunächst vor, für die Feuerwehr Achmer einen Betrag in Höhe von 500,- Euro vorzusehen.

Leider habe die Feuerwehr in ihrem Zuschussantrag keine konkrete Summe genannt.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, für die Feuerwehr einen Zuschuss von 1.500,- Euro einzustellen.

OBM Hennig lässt über den Vorschlag der CDU-Fraktion abstimmen, der Feuerwehr einen Zuschuss in Höhe von 1.500,- Euro zu zahlen.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür, 8 dagegen, 1 Enthaltung

Abschließend lässt OBM Hennig über einen nunmehr geänderten Vorschlag der SPD-Fraktion abstimmen, der Feuerwehr einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- Euro zu zahlen.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür, 5 Enthaltungen

7.6

Der Heimatverein Achmer hat für die in diesem Jahr verschiedenen geplanten Maßnahmen einen Gesamtzuschussantrag in Höhe von 4.000,- Euro gestellt.

ORM Klawitter erläutert, dass die SPD-Fraktion die einzelnen Maßnahmen getrennt betrachtet und sowohl den Kinderaktionstag als auch das Heimatheft im gewohnten Rahmen bezuschussen möchte, wobei die Kosten für das Heimatheft ggf. auch durch Werbung oder die Auswahl einer anderen Druckerei ein wenig gesenkt werden könnten.

Der höchste Teil des Zuschussantrages beläuft sich jedoch auf die geplante Umgestaltung des Gartens am Heimathaus. Hierzu seien nähere Erläuterungen seitens des Heimatvereines gewünscht, bevor über eine konkrete Zuschusssumme beraten werden könne.

ORM Quebbemann und ORM Droste entgegnen, dass gerade der Heimatverein der Verein in Achmer sei, der die Gemeinschaft der Ortschaft vielleicht am stärksten fördert und man sehr froh sein könne, dass es diesem Verein gelungen sei, durch einen Generationswechsel im Vorstand auch weiterhin sehr aktiv zu sein und viele tolle Projekte und Aktionen für alle Achmeraner anzubieten.

Und hierzu zähle eben auch der mehr oder weniger öffentliche Garten am Heimathaus, der auch im Rahmen vieler anderer Aktionen (wie z.B. am Weihnachtsmarkt) mitgenutzt werde.

Dieses Projekt sei unterstützenswert und nach Ansicht der CDU-Fraktion sollte ein Zuschuss in Höhe von 4.000,- Euro für alle beantragten Aktionen insgesamt gezahlt werden.

Dieses könne ggf. zweckgebunden für die verschiedenen Maßnahmen geschehen.

ORM Stricker ist der Meinung, dass sowohl der Kinderaktionstag als auch das Heimatheft bezuschusst werden sollten, wobei er bei der Gestaltung des Heimatheftes kein Einsparpotential sieht, da bereits viel in Eigenregie gestaltet wird und man auch keine Online-Druckerei beauftragen wolle.

Die Gartengestaltung könne seines Erachtens nach durch Mitglieder des Heimatvereines in Eigenregie erfolgen, sofern dieses Wunsch des Vereins sei; eine Bezuschussung aus Ortratsmittel hält er nicht für angebracht.

Sonstiges Mitglied Riepe unterbreitet den Vorschlag, zur nächsten Sitzung des Ortsrates den Heimatverein einzuladen, damit die geplanten Gartenumgestaltungen präsentiert werden können und dann über einen möglichen Zuschuss zu beraten.

OBM Hennig lässt über den Vorschlag abstimmen, dem Heimatverein zunächst Zuschüsse in Höhe von 400,- Euro für den Kinderaktionstag und 600,- Euro für das Heimatheft zu gewähren und zur nächsten Ortsratssitzung Vertreter des Heimatvereines einzuladen, um dann über den Zuschuss für die Gartenneugestaltung zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.7

Der Zuschussantrag des Schützenvereines ist verspätet eingegangen und soll in der nächsten Sitzung beraten werden.

7.8

ORM Quebbemann berichtet über eine Idee der CDU Ortsratsfraktion Bramsche, die ggf. auch in Achmer umgesetzt werden könnte und zwar, den Schriftzug Achmer in einzelnen großen Buchstaben an prominenter Stelle in Achmer aufzustellen.

Hierzu sollte eine Arbeitsgruppe mit je einem Mitglied aus allen Fraktionen gebildet werden und als „Merkposten“ ein Betrag in Höhe von 500,- Euro zur Verfügung gestellt werden.

Nach Meinungsaustausch über den Vorschlag lässt OBM Hennig über den Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür, 3 dagegen

7.9

ORM Quebbemann verweist auf die Abstimmung zur Prioritätenliste 2018 aus der letzten Ortsratssitzung, wonach für die Beleuchtung an der Westerkappelner Straße 10.000,- Euro aufgenommen werden sollten. Um entlang des Fahrradweges an der L 77 zwischen Bramsche und Achmer mit der gewünschten Beleuchtung zu beginnen, unterbreitet ORM Quebbemann den Vorschlag, die notwendigen Gelder für eine Laterne (nach Aussage der Stadtwerke ca. 2.500,- Euro für eine Solarlampe) zur Verfügung zu stellen.

OBM Hennig, ORM Neils, ORM Cremer und sonstiges Mitglied Riepe sprechen sich dagegen aus und begründen dieses insbesondere damit, dass das Land Niedersachsen hier in der Verantwortung sei. Zudem scheint auch eine Solarlampe wohl technisch eher ungeeignet.

OBM Hennig lässt über den Antrag abstimmen, 2.500,- Euro für eine Solarlampe am Radweg Westerkappelner Straße zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür, 9 dagegen

TOP 8 Haushaltsplanberatungen 2018

LSBD Greife erläutert die den Ortsteil Achmer betreffenden Positionen im Entwurf des Haushaltsplanes 2018.

Für die Sanierung der DGA Achmer stehen neben den bereits im letzten Jahr bereitgestellten Mitteln in Höhe von 600.000,- Euro weitere 695.000,- Euro in 2018 zur Verfügung, so dass insgesamt Mittel in Höhe von 1.295.000,- Euro zur Verfügung stehen.

Es ist geplant, den Bauantrag im März zu stellen; anschließend erfolgt die Ausschreibung der einzelnen Gewerke. Die Submission (Angebotsöffnung) ist für den 09.Mai terminiert, Auftragsvergabe dann bis Ende Mai/Anfang Juni und mit den Baumaßnahmen soll dann Ende Juni begonnen werden.

Das im Mai in der DGA vorgesehene Schützenfest kann insofern also noch vor Beginn der Baumaßnahmen durchgeführt werden.

Die im Teilhaushalt 4 unter Produkt 54101 aufgeführten Erschließungsbeiträge Hemke III in Höhe von 117.000,- Euro sind versehentlich aufgeführt und müssen wieder gestrichen werden.

Zu den im Teilhaushalt 4 unter Produkt 55301 aufgeführten 25.000 Euro für die Erweiterung des Urnengräberfeldes am Friedhof Achmer soll in der nächsten Ortsratssitzung ein entsprechender Plan vorgestellt werden.

ORM Kaden teilt mit, dass sowohl bei einer Informationsveranstaltung zum Baugebiet Hemke III als auch bei einer Ortsratssitzung in Achmer der Endausbau des Grünegräser Weges für 2018 angekündigt wurde.

Der von LSBD Greife dargelegte Weg, dass die betroffenen Anlieger vor Umsetzung einer solchen für sie kostspieligen Maßnahme zunächst frühzeitig informiert werden sollen und deshalb ein Endausbau erst im nächsten Jahr angedacht ist, findet auch seine Zustimmung.

Noch länger sollte damit dann aber auch nicht mehr gewartet werden, zumal sich der Grünegräser Weg teilweise wirklich in einem schlechten Zustand befindet.

ORM Kempe erkundigt sich nach der bereits mehrfach von ihr geforderten Beleuchtung des Grünegräser Weges, welche bereits mehrfach zugesagt worden ist. Erstmals für das Jahr 2017; zuletzt hieß es, dass die Beleuchtung 2018 im Zuge des Endausbaus erfolgen solle.

LSBD Greife antwortet, dass die Beleuchtung zum Aufgabengebiet der Stadtwerke gehöre. Er wird darüber mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke sprechen.

ORM Quebbemann moniert den Umgang mit der seitens der Ortsräte vorgeschlagenen Prioritätenliste am Beispiel des Ausbaus des sog. Grünen Weges (Fasanenweg). Dieser wurde durch die Verwaltung selbst in einer Beschlussvorlage zur Prioritätenliste vorgeschlagen und vom Ortsrat entsprechend zur Aufnahme in die Prioritätenliste beschlossen. Trotzdem taucht diese Position jetzt nicht im Entwurf des Haushaltsplanes 2018 auf. Hier fehle es an Transparenz für die Mitglieder des Orsrates, weshalb dieses so sei.

BGM Pahlmann stellt klar, dass es noch eine Auflistung für die jeweiligen Ortsräte über die aus den Prioritätenlisten gestrichen Maßnahmen geben werde, so dass man nicht von mangelnder Transparenz sprechen könne.

Zur Verschiebung des Ausbaus erklärt BGM Pahlmann, dass aufgrund der Netto-Neuverschuldung die Verwaltung gezwungen sei, alle Maßnahmen noch einmal zu überdenken und einige davon ggf. zu streichen oder aufzuschieben.

Aus seiner Sicht sei es durchaus zu verantworten, auf die Anlegung einer Baustraße dort zu verzichten, da der Weg auch jetzt bereits befahren wird und eine Zuwegung zu den Baugrundstücken insofern gegeben sei.

ORM Quebbemann verweist auf die Verkehrssicherungspflicht der Stadt Bramsche und fragt noch einmal explizit, ob die Erschließung der Grundstücke sichergestellt sei, so dass die Bauvorhaben dort stattfinden können.

Diese Frage bejaht BGM Pahlmann.

Sonstiges Mitglied Sieksmeyer regt an, die Aufstellung über die von den Prioritätenlisten gestrichen bzw. nicht umsetzbaren Maßnahmen gleichzeitig mit der Übersicht über die Haushaltsansätze zu verteilen, so dass es für alle Ortsratsmitglieder vergleichbarer werde.

TOP 9 Widmung eines weiteren Teilbereiches des
Fasanenweges in Achmer

WP 16-21/0259

ORM Quebbemann bittet um Auskunft, ob die Anlieger durch die Widmung des Teilbereiches dann auch entsprechend ihrer Straßenfrontmeter zu Straßenreinigungsgebühren herangezogen werden.

LSBD Greife erläutert, dass nach einem möglichen Ausbau des Weges entschieden werden muss, ob die Straße mechanisch gereinigt werden soll.

Wenn dieses der Fall sein sollte, müsse dafür entsprechend der Straßenreinigungssatzung auch eine Gebühr gezahlt werden.

ORM Quebbemann erläutert, dass die Grundstücke ja jeweils bereits mit einer Seite am Fasanenweg anliegend sind und hierfür entsprechend ihrer Straßenfrontlänge Straßenreinigungsgebühren zahlen. Es sollte vermieden werden, dass die Frontmeter an der rückwärtigen Seite dann ebenfalls zur Berechnung der Straßenreinigungsgebühren herangezogen werden, sofern dort keine mechanische Reinigung erfolgt.

LSBD Greife antwortet, dass nach seinem Verständnis die Straßenreinigungssatzung so anzuwenden sei, dass nur die Frontmeter zur Berechnung herangezogen werden, die auch tatsächlich an der Straße liegen, die mechanisch gereinigt wird.

BGM Pahlmann ergänzt, dass dieses hausintern noch einmal abgeklärt werden kann und im Zweifelsfall für den nun zu widmenden Teilbereich ja auch ein anderer Straßename vergeben werden kann.

Der Vorlage wird gem. des Beschlussvorschlages einstimmig zugestimmt.

TOP 10 Beantwortung von Anfragen

ORM Kempe erinnert an die noch fehlenden Antworten auf die Anfragen aus der 4.Sitzung des OR Achmer vom 16.08.2017.

Anmerkung:

Zu der Anfrage bezüglich der Aufgaben der Kindergartenbeiträge hat Frau Kempe zwischenzeitlich eine ausführliche Antwort von Herrn Furche (Leiter des Fachbereiches Soziales, Bildung und Sport) bekommen.

Das Ceranfeld, welches von ihr als am Hasesee liegender wilder Müll gemeldet wurde, wurde durch den Betriebshof am darauffolgenden Tag umgehend fachgerecht entsorgt.

Die zur heutigen Sitzung vorliegenden Antworten auf Anfragen und Anregungen aus der 5.Sitzung des OR Achmer vom 05.09.2017 nehmen die Mitglieder des Orsrates zur Kenntnis.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

11.1

Die nächste Sitzung des „Arbeitskreises Remondis“ findet am 21.02.2018 statt.

OBM Hennig wird sich bemühen, den Beginn für 17 Uhr abzusprechen.

Anmerkung: Zwischenzeitlich wurde als neuer Termin der 05.03.2018, 17 Uhr, vereinbart.

11.2

Die AWIGO hat mitgeteilt, dass die nächste Müllsammelaktion am 10.03.2018 stattfindet.

ORM Quebbemann regt an, dass dieser Termin seitens der AWIGO möglichst frühzeitig bekannt gegeben wird, so dass er immer noch mit in den Jahreskalender aufgenommen werden kann.

Er wird sich diesbezüglich mit dem Geschäftsführer der AWIGO in Verbindung setzen.

11.3

ORM Kempe teilt mit, dass in der Straße „Zum Knapp“ der Bauhof zwar das von ihr bemängelte Schlagloch angesehen, jedoch keinen Handlungsbedarf gesehen habe.

Sie bittet erneut darum, dieses nach ihrer Meinung tiefe Schlagloch zu beseitigen.

BGM Pahlmann erwidert, dass der Bauhof dann nicht ein weiteres Mal dort hingeschickt werden muss, wenn dieses angesprochene Schlagloch bereits überprüft wurde und kein Handlungsbedarf gesehen wurde.

11.4

ORM Klawitter bittet um Ausbesserung (Schotter) eines großen Schlaglochs am Richteweg in Höhe der Hausnummern 3a/4.

11.5

ORM Droste bittet um Erweiterung der Parkfläche am Friedhof, da bei Beisetzungen mit vielen Teilnehmern zu wenig Stellplätze vorhanden sind.

11.6

ORM Klawitter erläutert, dass der Radweg an der L 77 (Westerkappelener Straße) an manchen Stellen aufgrund der Verschwenkungen (z.B. im Bereich der Brücke sowie an der Nahtstelle zwischen geteilter und gepflasterter Fläche) im Dunkeln nicht ganz ungefährlich zu befahren sei und bittet darum, in diesen Bereichen Leuchtpfähle, reflektierende Baken oder dergleichen aufzustellen.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt, ob es richtig sein kann, dass er den Schmutzwasserkanal von seinem Baugrundstück am Fasanenweg bis hin zum Anschluss an den nächsten Abwasserschacht bezahlen muss und nicht nur bis zu seiner Grundstücksgrenze.

LSBD Greife antwortet, dass dieses mit dem Abwasserbeseitigungsbetrieb zu klären sei.
Die Frage wird entsprechend dorthin weitergeleitet.

Pahlmann
Bürgermeister

Dennis Kaden
Vorsitzende

Andree Pfänder
Protokollführer